



Der Gemeindebrief

12 2024 + 01 2025

IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM



Prüft alles und behaltet das Gute!

1.Thessalonicher 5,21

Monatsspruch für Dezember:

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“ Jesaja 60,1

Mit großer Wucht ertönt das Wort des Propheten Jesaja: „Mache dich auf, werde licht.“ Dieses Wort hörten zunächst Menschen in Jerusalem lange vor unserer Zeit. Vor vielen Jahren waren dort unter dem Ansturm feindlicher Truppen die Lichter ausgegangen. Nun kehrten die Nachfahren der einstigen Bewohner aus dem Exil in Babylon zurück und das heimatliche Jerusalem sollte wieder hell leuchten. Doch: Wo viel Licht ist, da ist bekanntlich auch viel Schatten. Das verschweigen die folgenden Verse nicht (V. 2a): „Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker.“ Licht und Finsternis stehen sich schroff gegenüber. Mitten in diese finstere Situation der Welt bricht das helle Wort des Propheten für Jerusalem hinein. Im Rückblick in die Vergangenheit mag man sich an den Beginn der Schöpfung erinnern, als Gott mitten in die Finsternis sein schöpferisches Wort gerufen hatte (1Mose 1,3): „Es werde Licht“! und damit den ersten aller Tage beginnen ließ. Im Ausblick in die Zukunft richtet der Prophet die Hoffnung auf die aufgehende Herrlichkeit Gottes, die hell strahlen und Frieden, Gerechtigkeit und

ein Ende allen Leides bringen wird (Jes 60, 17.20).

Der Prophet nimmt uns mit hinein in eine Welt zwischen aufgehendem Licht und noch sehr realer Finsternis einer vom Krieg zerstörten Stadt. Er spricht die Hoffnung aus, dass Gott mit seinem heilenden Licht in die finstere Gewalt und die dunklen Nöte von Angst, Not, Hunger, Krankheit, Leid, Gefahr und Tod kommen und diese ein für alle Mal beseitigen wird. „Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt.“ Mit diesen Worten hat Jochen Klepper diese licht- und heilschaffende Bewegung Gottes zum Ausdruck gebracht. Im Advent strecken wir uns nach dem Licht und dem Heil

Gottes für uns und diese Welt aus und zünden Lichter der Hoffnung an. Am Christfest feiern wir, dass mitten in der Finsternis von Bethlehem Gott in seinem Sohn Jesus Christus zur Welt gekommen ist, der von sich selbst sagt (Joh 8,12): „Ich bin das Licht der Welt.“ Damit ist das Licht der Herrlichkeit Gottes noch einmal ganz neu und stärker als jemals zuvor in dieser Welt aufgegangen. Denen, die ihm nachfolgen, spricht Jesus zu (Mt 5,14): „Ihr seid das Licht der Welt“. Dieses Licht feiern wir, wenn wir festliche Kerzen anzünden und alte und neue Hoffnungslieder singen:



„Morgenglanz der Ewigkeit, Licht vom unerschaffnen Lichte ... vertreib durch deine Macht unsre Nacht“ oder „In der Nacht von Bethlehem, da ist ein Kind geboren ... Endlich ist die Dunkelheit bezwungen. Gottes Licht ist zu uns durchgedrungen.“ So können auch wir Gottes Licht unter uns leuchten und klingen lassen.

Dr. C. Claußen
Professor für Neues
Testament an der
Theologischen Hoch-
schule Elstal



Gebetsanliegen aus der Gemeinde

Kranke und betagte Geschwister

G. Bolesta
G. Bontzek
I. Nettusch
S. Sievers
R. Spangenberg
E. Staschullo

Bitte betet ebenso für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde. Ganz bestimmt freuen sie sich auch über einen gelegentlichen Telefonanruf.

Mit einem mutmachenden Vers aus der Bibel senden wir Euch allen einen Gruß aus der Immanuelskirche, wünschen Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2025!

„Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle Morgen neu,
und deine Treue ist groß.“

Klagelieder 3, 22+23

Geburtstage im Dezember

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 01. P. Birschmann | 17. S. Milewski |
| 01. B. Wagner | 20. A. Wege-Salin |
| 03. F. Staschullo (F) | 21. Y. Nkam (F) |
| 04. I. Spieker | 23. T. Solenski |
| 07. S. Mindhoff | 23. T. Wendland |
| 08. H. Juppenlatz | 24. R. Henkel (F) |
| 10. A. Nkam (F) | 26. C. Henkel |
| 11. H. Ahmadshamsi | 28. J. Schweppe |
| 16. B. Himmelsbach | 31. M. Pietsch |

Kindergeburtstag:

L. Walde



Geburtstage im Januar

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 01. A. Richter (F) | 22. S. Stumpf |
| 02. K. Bubenzer (F) | 23. M. Löwe |
| 06. J. Pawelski | 24. K. Köppen (F) |
| 13. I. Hahnefeld (F) | 27. G. Raschke |
| 21. Y. Buria | 29. S. Uecker (F) |

(F) - Freund(in) der Gemeinde

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

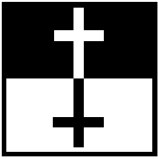
Unser Gruß an Euch ist dieses Mal ein Vers aus einem sehr alten Lied:

„Ich will dir danken, Herr, unter den Völkern und deinem Namen lobsing.“

Psalm 18, 50



Verstorben



Mitte November ist unsere Schwester **I. Nettusch** im Alter von fast 90 Jahren verstorben.

I. Nettusch ist 1935 in Bochum als zweitjüngstes Kind in ihre Familie mit vier Schwestern und einem Bruder hineingeboren worden.

Aufgrund des Krieges wurde sie mit ihren Geschwistern zunächst ins Sude-tengau evakuiert, bevor sie gegen Ende des Krieges wieder zurück nach Bochum gelangen konnte.

Am 1968 wurde sie auf das persönliche Bekenntnis ihres Glaubens von Pastor T. Rehse getauft und war seit dem Mitglied in unserer Gemeinde gemeinsam mit ihrem Mann

E. Nettusch, der in unserem Männerchor aktiv war.

I. Nettusch trat für ihren Glauben an Gott entschieden ein und gab ihrem Glauben in unterschiedlicher Weise, vorzugsweise jedoch in Gedichten, Ausdruck. Zahlreiche Gedichte von ihr

finden sich in den monatlich erscheinenden Gemeindebriefen unserer Zeit und füllen einen von ihr herausgegebenen Gedichtband.

All die Jahre ihrer Mitgliedschaft war sie eine treue Gottesdienstbesucherin bis zu dem Zeitpunkt, wo bei ihr eine Diabetes-Erkrankung diagnostiziert wurde. Ab diesem Moment wurde sie von dieser Erkrankung und den damit einhergehenden Maßnahmen dominiert. Seit der Diagnose erlebte und hörte sie nun den Gottesdienst bis zu ihrem Tod aufgrund von Audio-Kassetten in ihrem Zuhause.

Zeitnehmens hatte sie eine ungebrochene Heilsgewissheit ganz, wie es Josua 1,9 ausdrückt: „*Sei mutig und stark und entschlossen! Hab keine Angst, und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.*“

Nun darf sie das sehen, was sie zu Lebzeiten geglaubt hat.

J. Wendt

Neue Anschrift

R. Spangenberg ist umgezogen und wohnt jetzt im Seniorenheim.

Ihre neue Anschrift wird aus rechtlichen Gründen (Datenschutz) ausschließlich in der gedruckten Version dieses Gemeindebriefes veröffentlicht.

Telefonisch ist sie nicht zu erreichen.

Unser 150. „Geburtstag“ ...

... fand am Wochenende vom 08. bis 10. November seinen Höhepunkt und Abschluss.



Sehr witzig und unterhaltsam: Der Theaterabend am 08. November. Es war sehr überraschend, welche schauspielerischen Talente unter uns

schlummern und nun endlich einmal die Chance hatten, sich allen zu zeigen.

Der Musikabend am Samstag musste wegen der Erkrankung von einem der beiden Akteure leider ausfallen.

Zum Festgottesdienst am Sonntag hatten wir Besuch von M. Noss, unserem ehemaligen Jugendpastor und aktuellen Präsidenten unseres Gemeindebundes, der in seiner Predigt ein paar Streiflichter seiner Bochumer Zeit aufblitzen ließ und uns Mut gemacht hat uns den Entwicklungen und Veränderungen in in Gemeinde und Gesellschaft immer wieder neu zu stellen.





Am Ende gab er uns diesen Bibelvers mit: „**Denn ich weiß wohl**, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass **ich** euch gebe Zukunft und Hoffnung.“ (Jer. 29,11). Wenn wir uns darauf konzentrieren, meine er, dann könnten wir wohl auch noch das 151. Jahresfest erleben...



Schon am Theaterabend und auch zum Gottesdienst wurden wir von zwei jungen klugen Wissenschaftlern in ihrer Zeitmaschine mitgenommen um auf 150 Jahre „Immanuel – Gott ist mit uns“ zurückzublicken. Es war sehr berührend, auf den vielen Fotos zu sehen, wie Gott uns als seine Gemeinde in Bochum durch so viele Jahre mit guten und schlechten Zeiten getragen hat...

Übrigens:

Die Predigt von M. Noss gibt es als Sondervideo auf Youtube:
www.youtube.com/watch?v=ThiVqqP7r0o

Das Weihnachtskonzert 2025



CHRISTIANS CAW AT WORK

CHOR • BAND • KABARETT

SONNTAG, 08. DEZEMBER 2024

BEGINN: 17 UHR (EINLASS: 16 UHR)

EINTRITT: 14,50€ *(Tickets über den QR-Code)*



IMMANUELSKIRCHE, HERMANNSHÖHE 21, 44789 BOCHUM



Am Sonntag, den 08. Dezember wird es in der Immanuelskirche ein Konzerterlebnis der besonderen Art geben.

Chor, Band und Kabarett, das sind christians at work (oder kurz CAW). Über 40 Christen verschiedener Konfessionen und Generationen prägen das Konzerterlebnis mit CAW seit 40 Jahren. Im Ruhrgebiet verwurzelt, bewegen sich Chor und Band auf musikalisch professionellem Niveau in den Genres Pop, Soul und Gospel.

Kraftvolle Songs und ruhige Balladen in deutscher und englischer Sprache, sowie persönliche Statements zeugen vom Glauben an Gott. Die Band mit E-Drums, Piano, Bass und Gitarre sorgt

für einen hervorragenden Sound und setzt eigene Akzente.

Nachdenkliche, bissige und aufrüttelnde Texte des Kabarett Notausgang vervollständigen das Konzertprogramm und regen zum Nachdenken an. Ein ausgewogener Mix, der im Konzert spürbar wird.

CAW gestaltet einen unvergesslichen und stimmungsvollen Konzertabend mit adventlichem und weihnachtlichem Gospelpop, mit dem Ziel die Ankunft Gottes auf Erden auf der Bühne und im Publikum zu feiern.

Konzertbeginn: 17:00 Uhr

Einlass: 16:00 Uhr

P.S. Im Rahmen dieses Konzerts findet in den Räumlichkeiten der Immanuelskirche ein Weihnachtsmarkt statt. Vor und nach dem musikalischen Event und während der Pause ist der Markt für alle Gäste geöffnet. Getränke und Snacks können dann ebenfalls erworben werden.

Die Weihnachtsgeschichte - musikalisch



Auch aus unserer Gemeinde sind in diesem Jahr Sängerinnen/Sänger beim Mega-Chorprojekt in Dortmund dabei. Es gibt noch Tickets zu kaufen und C. Gladhofer hat einen 15% Rabattcode für die Tickets, den Sie gern teilen würde. Online-Tickets gibt es hier: <https://www.chormusicals.de/tickets#Bethlehem>

Es weihnachtet sehr...

... auch bei uns in der Immanuelskirche!



Und wir sind auch in diesem im Advent als Gemeinde gemeinsam unterwegs unter dem Motto „GRENZENLOS“.

Alle miteinander, Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Hautfarbe, Menschen mit verschiedenen Interessen und diversen Ansichten. Wir schätzen das! Wir wollen das. Und wir lieben das! Denn: **GOTT IST MIT UNS ALLEN!**

Lasst Euch auch dieses Jahr einladen zu inspirierenden Gottesdiensten und

Veranstaltungen im Advent. An allen Adventssonntagen wollen wir gemeinsam Gottesdienst miteinander feiern und am ersten und zweiten Advent im Anschluss bei unserem **Adventsmarkt** Zeit zusammen verbringen – untereinander und mit GÄSTEN UND FREUNDEN! An unseren liebevoll hergerichteten Ständen können wir gemeinsam Kaffeetrinken, eine Kleinigkeit essen und das ein oder andere Weihnachtsgeschenk erwerben – alles hausgemacht.



DEINE HILFE? Nehmen wir gerne an!
Du kannst dich einbringen:

- Beim Aufbau am 30.11.24 von 10.00-12.00 Uhr
- Beim Abbau am 09.12.24 ab 9.00 Uhr
- Beim Vorbereiten oder Verkaufen am 1. und 8.12.24

Melde dich gerne bei Magdalena, Werner oder bei Britta.

Volles Haus?!

Die Weihnachtszeit eignet sich in besonderer Weise zum Einladen. Lasst uns als Gemeinde diese Adventszeit nutzen, um ganz gezielt Menschen aus unserem Freundeskreis einzuladen. Lasst Euch auch dieses Jahr herausfordern: Wie wäre es, wenn jeder von uns EINE Person in der Weihnachtszeit mitbringen würde?

Wir haben viel zu geben und viel zu sagen über Gott und seine Liebe, sein Sich-Verschenken an uns. Nimmst Du die Herausforderung an? Nutze gerne die Einladungskarten, auf denen unsere Gottesdienste und weitere Veranstaltungen bis zum Jahreswechsel abgedruckt sind. Lasst uns

begeistert sein von dieser Gemeinde und ebenso begeistert darüber kommunizieren! In diesem Sinne: Eine „grenzenlos“ schöne und inspirierende Adventszeit und „Frohe Weihnachten!“



Magdalena, Werner und Britta



Der Dezember 2024 wird GRENZENLOS... ... und du bist eingeladen!

01.12.24 | 10:00 | Grenzenlos? Warum wir Grenzen brauchen
Gottesdienst mit Kinderprogramm und anschließendem Adventsmarkt

08.12.24 | 10:00 | Grenzenlos? Wie Jesus Grenzen überwindet
Gottesdienst mit Kinderprogramm und anschließendem Adventsmarkt

08.12.24 | 17:00 Uhr | Adventskonzert mit „Christians at work“
Tickets buchbar über unsere Homepage

15.12.24 | 11:00 Uhr | Grenzenlos? Wenn Grenzen überschritten werden
Open-Air- Gottesdienst für die ganze Familie, Dr.-Ruhr-Platz

22.12.24 | 10:00 Uhr | Grenzenlos? Was ich weitergeben kann...
Licht und Lieder im Advent. Gottesdienst für die ganze Familie

24.12.24 | 16:00 Uhr | Grenzenlos – dem Stern hinterher?!
Christvesper für die ganze Familie

29.12.24 | 10:00 Uhr | Grenzenlos – ins neue Jahr?
Gottesdienst zum Jahreswechsel

Mehr Infos:



www.immanuelskirche-bochum.de

Weihnachtsspende 2024

Liebe Geschwister, liebe Freunde,
In diesem Jahr möchten wir unsere Weihnachtsspende für die Anliegen der EBM international (www.ebm-international.org/de/) und auch für die Situation vor unserer Tür, nämlich für die Arbeit des Vereins „Menschen

ohne Bleibe e.V.“, der in der Küche unserer Gemeinde für die Menschen ohne Bleibe in Bochum u.a. ein- bis zweimal die Woche Essen kocht und am Südausgang des Bahnhofes verteilt, verwenden.



Wir laden euch herzlich ein zum Weihnachtsfest, dem Fest der Liebe, etwas dafür zu geben damit Kinder Glaube und Geborgenheit erfahren und Menschen ohne Bleibe etwas zu Essen erhalten.

Damit ihr etwas davon erfahrt, wie eure Spende verwendet wird, hier nun ein kleiner Bericht aus der Arbeit unserer baptistischen Missionsgesellschaft der EBM international :

In den Fischerdörfern rund um Tallarevu am Golf von Bengalen ist das Leben nicht leicht: Die Männer fangen Fisch oder Krebse, die Frauen verkaufen den Fang oder arbeiten in einer Fabrik, die Garnelen verarbeitet. Armut, Alkohol und Gewalt prägen den Alltag vieler Familien. So auch bei

Daksha und Lal (Namen geändert). Als ihr Vater in Folge seiner Trunksucht stirbt, muss die Mutter erneut heiraten. Doch der Stiefvater weigert sich, für die Geschwister zu sorgen. Ihr Pastor rät der Mutter, Hilfe beim Kinderheim

„Anandanilayam“ zu suchen. Dort nimmt man die beiden Kinder auf. Ihre Gesundheit verbessert sich, sie können zur Schule gehen und haben Freude an den Kinder-Gottes-

diensten und der Gemeinschaft mit anderen Kindern.

In Indien bieten zwölf Kinderheime elternlosen Kindern sowie Sozialwaisen wie Daksha und Lal eine sichere Unterkunft. Die Mädchen und Jungen sind vor Ausbeutung und Kinderarbeit sicher und erhalten die Chance auf eine Schulausbildung. In den verbundenen Gemeinden und im Tagesablauf gibt es Zeiten für Andacht, Gebet und Gottesdienste.

Auch in Lateinamerika kümmern sich zahlreiche Projekte von EBM INTERNATIONAL um Kinder und Jugendliche, die Hilfe brauchen: PEPE- und MANA-Projekte bieten Betreuung und Versorgung schon ab dem Vorschulalter. Sozialzentren sind

Orte für praktische Hilfe, seelsorgerliche Begleitung ganzer Familien und bieten Betreuung und evangelistische Angebote für alle Altersstufen. Das Kinderheim in Alem/Argentinien bietet etwa 30 Kindern ein liebevolles Zuhause in Familiengruppen.



Das Sozialzentrum in Macia/Mosambik betreut Kinder mit und ohne Behinderung und fördert sie in ihrer Entwicklung. Ein großes Team besucht zudem Familien in der

Umgebung und bietet Beratung und praktische Hilfe an. Eine Vorschule rundet das Programm ab. Unsere Schulen in Afrika helfen Mädchen und Jungen, eine fundierte Basis für die

weitere Ausbildung und ein unabhängiges Leben zu legen. Vielen Dank euch, die ihr mit eurer Spende all das ermöglicht.

J. Wendt

Weihnachten feiern – aber nicht allein!

Ihr Lieben,
hiermit möchte ich nochmal herzlich dazu einladen, den Abend nach dem Heiligabend Gottesdienst in der Immanuelskirche mit mir gemeinsam zu feiern.

Besonders ansprechen möchte ich diejenigen, aber natürlich auch andere Interessierte, die diesen besonderen Abend nicht alleine verbringen möchten und gemeinsam bei leckerem Essen und Trinken, weihnachtlicher Musik, Kerzenschein und guten Gesprächen der Geburt

unseres wunderbaren Königs Jesus Christus gedenken wollen.



Zeit: nach dem Heiligabend Gottesdienst

Ort: bei mir Zuhause (hinter dem Vonovia Stadion)

Fahrgelegenheit: ich kann vier Personen mit dem Auto mitnehmen

Vom Bahnhof mit der Linie 308/18 zwei Haltestellen Richtung Gerthe, Ausstieg „Stadion“

Mitbringen: vielleicht ein schönes Gedicht oder eine Geschichte zum Vorlesen, ansonsten NICHTS.

Freue mich sehr auf gute Gemeinschaft mit Euch. Sagt mir doch bitte spätestens bis zum 15.12. Bescheid, wenn Du kommen möchtest. Bisher gibt es zwei Interessierte.


Herzliche Grüße
I. Hahnefeld



Termine im Dezember

01	So	10.00 Uhr: Gottesdienst „Grenzenlos? Warum wir Grenzen brauchen“ Moderation: D. Lange, Predigt: B. Nellessen Adventsmarkt nach dem Gottesdienst
02	Mo	
03	Di	15.00 Uhr: Winterspielplatz
04	Mi	16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
05	Do	19.30 Uhr: Chorprobe „No Limits – das Gospelprojekt“
06	Fr	
07	Sa	
08	So	10.00 Uhr: Gottesdienst „Grenzenlos? Wie Jesus Grenzen überwindet“ Moderation: C. Gladhofer, Predigt: J. Pölka Adventsmarkt nach dem Gottesdienst 17.00 Uhr: Adventskonzert mit „Christians at work“
09	Mo	19:00 Uhr: Weihnachtsfeier des Frauengesprächskreises bei G. Trust
10	Di	15.00 Uhr: Winterspielplatz 17.00 Uhr: Die „Schatztruhe“ mit V. Trust
11	Mi	14:00 Uhr: Frauenstunde im "Wohnzimmer" der Immanuelskirche 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
12	Do	19.30 Uhr: Chorprobe „No Limits – das Gospelprojekt“
13	Fr	
14	Sa	
15	So	11.00 Uhr: Open-Air GoDi auf dem Dr. Ruhr-Platz „Grenzenlos? Wenn Grenzen überschritten werden“ mit dem Gospelchor „No Limits“ und Kindern aus der Kita „Bunte Arche“
16	Mo	

17	Di	15.00 Uhr: Winterspielplatz
18	Mi	15.30 Uhr: Gemeinde 60plus: Weihnachtsfeier 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
19	Do	09.30 Uhr: „Kaffee im Foyer“ – Frühstück für alle 19.30 Uhr: Chorprobe „No Limits – das Gospelprojekt“
20	Fr	
21	Sa	
22	So	10.00 Uhr: Lieder- und Geschichten-Gottesdienst für die ganze Familie, Leitung: S. Wentzel „Grenzenlos? Was ich weitergeben kann...“
23	Mo	
24	Di	16.00 Uhr: Christvesper für die ganze Familie „Grenzenlos – dem Stern hinterher?!“
25	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	
29	So	10.00 Uhr: Gottesdienst zum Jahreswechsel „Grenzenlos – ins neue Jahr?“ Leitung: B. Nellessen
30	Mo	
31	Di	



Die Gemeindebrief-Redaktion
wünscht allen Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2025!

Termine im Januar

01	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
02	Do	
03	Fr	
04	Sa	
05	So	10.00 Uhr: Gottesdienst zur Jahreslosung mit Abendmahl Predigt: B. Nellessen
06	Mo	19.30 Uhr: Frauengesprächskreis im Wohnzimmer der IK
07	Di	15.00 Uhr: Winterspielplatz
08	Mi	14.00 Uhr: Frauenstunde im "Wohnzimmer" der Immanuelskirche 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
09	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Predigt: P. Nellessen
13	Mo	
14	Di	15.00 Uhr: Winterspielplatz
15	Mi	16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
16	Do	09.30 Uhr: „Kaffee im Foyer“ – Frühstück für alle
17	Fr	
18	Sa	10.00 – 15.00 Uhr: Mediationstag mit B. Kersten-Regenstein
19	So	10.30 Uhr: Allianzgottesdienst der Bochumer Gemeinden Leitung und Predigt: Evangelische Allianz Bochum
20	Mo	
21	Di	15.00 Uhr: Winterspielplatz

22	Mi	16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Predigt: B. Nellesen
27	Mo	
28	Di	15.00 Uhr: Winterspielplatz
29	Mi	15.30 Uhr: Gemeinde 60plus: „Die neue Jahreslosung“ 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
30	Do	
31	Fr	

Abendmahlsgottesdienst im kommenden Monat: am 02. Februar 2025
Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.

Meine Termine:



Es ist wieder BÄMfestival -Zeit

29.12. - 02.01.2025 | MCS Bochum, Deutschland

Silvester feiern auf dem BÄMfestival!
Das ist für uns die beste Art, das alte Jahr zu beenden und in das neue Jahr zu starten. Denn auf dem BÄM erlebst du mehr als nur Silvester. BÄM steht für eine großartige Zeit mit tollen Menschen aus ganz Deutschland. Gemeinsam erlebt ihr begeisternde Sessions, mitreißenden Lobpreis, inspirierende Inputs, bewegende Kleingruppenzeiten, ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Möglichkeiten zum Beteiligen und Ausprobieren oder

genießt einfach die Zeit zum Snacken und Chillen mit alten und neuen Freunden. Wir wollen Silvester, Gott und das Leben feiern und Momente erleben von total entspannt über einfach lustig bis richtig deep. Wir freuen uns schon jetzt auf die vielen Momente, in denen wir Gott erleben werden und sind begeistert von der vielfältigen Art und Weise, in der er uns begegnet.

Hast du Bock? Wir freuen uns auf dich!

Anmeldung hier: <https://connect.befg.de/login>

Alter: 13 - 19 Jahre, Preis: 150,00€

Dafür bekommt ihr: Unterkunft (Gruppenschlafräume in Klassenzimmern), Verpflegung (vegetarisch) und ein starkes Programm

Anmeldeschluss: 08.12.2024



Wer hat Lust auf einen Neujahrsspaziergang?

Beim Laufen meiner "Lieblingsgassirunde" hatte ich Mitte November die Idee, dass diese Tour gut geeignet wäre als Neujahrsspaziergang und lade Euch gerne ein, diese schöne Runde mitzulaufen.

Habe diese Route erst vor einigen Wochen entdeckt, Empfehlung von Komoot. Sie startet im Ölbachtal Harpen/ Lütgendortmund und führt bis an die Grenze Castrop-Rauxel, wunderschönes Naturschutzgebiet Rossbachtal/Langeloh, herrliche Wälder, etwas hügelig.

Das Pedometer zeigt folgende Daten für die Strecke an:

12 km lang, Kalorienverbrauch 600 kcal.

Zeit: bei zügigem Laufen: 2 h 40 Min

(realistisch sind mit Pausen vermutlich ca. 3 h 45 Min)

Was Ihr bitte mitbringen solltet:

ausreichende Kondition, feste, möglichst wasserdichte Schuhe, gute Trittsicherheit, einen kleinen Rucksack mit Proviant, gegebenenfalls eine Regenjacke,

mit und ohne Hund möglich 😊

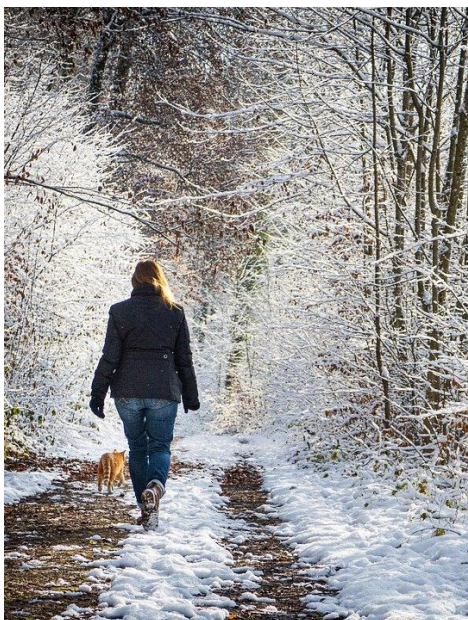
Sprecht mich bei Interesse doch bitte an.

Wir treffen uns am 01.01.2025 um 10:30 auf dem Parkplatz der Immanuelskirche und können in Fahrgemeinschaften nach Harpen fahren.

Ich selber kann vier Personen mitnehmen.

Bin gespannt, wer die faszinierenden Naturschönheiten direkt vor der Haustür kennenlernen möchte.

Liebe Grüße,
I. Hahnefeld





Wir laden Euch herzlich zur Allianzgebetswoche 2025 der Allianz Bochum ein!

Sonntag, 12. Januar, 10:30 Uhr

Eröffnungsgottesdienst in der Immanuelkirche Bochum

Hoffnung für die Gemeinde: Gemeindeverantwortliche wertschätzen | 1.Thessalonicher 5,12-13

Montag, 13. Januar

Hoffnung für die Welt: Haltet Frieden untereinander | 1.Thessalonicher 5,13 b

Dienstag, 14. Januar

Hoffnung für den Nächsten: Jeden ermutigt | 1.Thessalonicher 5,14-15

Mittwoch, 15. Januar

Hoffnung verbreiten: Gutes fördern mit allen Kräften | 1.Thessalonicher 5,15

Donnerstag, 16. Januar

Hoffnung schöpfen: fröhlich-dankbar beten | 1.Thessalonicher 5,16-18

Freitag, 17. Januar

Hoffnung erleben: Gottes Geist wirken lassen | 1.Thessalonicher 5,19-20

Samstag, 18. Januar

Hoffnung bewahren: Prüft aber alles und das Gute behaltet | 1.Thessalonicher 5,19-22

Sonntag, 19. Januar

Hoffnung bringt ans Ziel: Betet auch für uns... | 1.Thessalonicher 5,23-25

Der konkrete Ablauf und die Veranstaltungsorte für die Allianzgebetswoche in Bochum stehen noch nicht fest. Flyer mit genauen Informationen werden kurzfristig im Foyer der Immanuelkirche ausliegen.

Ein Wochenende mit Arne Kopfermann

Freudige Vorankündigung – Save the Date

Für das Wochenende am 8. und 9. Februar 2025 konnten wir als Immanuelkirche den sehr bekannten Singer, Songwriter und Buchautor Arne Kopfermann gewinnen.

Am Samstag, den 8. Februar wird es ein vielversprechendes Konzert im Rahmen unserer Wohnzimmerkonzerte geben und am 9. Februar wird Arne dann im Gottesdienst den Predigtamt übernehmen.

Arne Kopfermann wurde 1967 in Erlangen geboren und wuchs in Hamburg auf. Als Sohn eines überregional bekannten Pastors studierte er Soziologie mit Schwerpunkt Medien in Hamburg und Frankfurt sowie Theologie an der University of the Nations in Kona/Hawaii und am Anskar-Kolleg in Hamburg. Darüber hinaus besuchte der Musiker den Studiengang Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Nach einigen Jahren als musikalischer Leiter einer Gemeindemusikarbeit verschlug es Kopfermann 1995 nach Hessen, wo er von 1998 bis 2011 A&R Direktor bei der christlichen Plattenfirma Gerth Medien war. Seitdem arbeitet er als Musiker und Buchautor, lebt mit seiner Frau im Vordertaunus und ist in der Frankfurt City Church aktiv.

Im Herbst 2014 verlor das Paar seine 10-jährige Tochter bei einem Autounfall. Dieser einschneidende Verlust hat Kopfermanns Leben nicht nur drastisch verändert. Er machte das Thema 2017 auch öffentlich. Buch & CD „Mitten aus dem Leben“ handeln davon, wie unterschiedlich Trauer erlebt wird und wie man mit Gott ringen, aber auch unverrückbare, ewige Hoffnung im Herzen tragen kann. Die gleichnamige Konzertlesung wurde von über 15.000 Besuchern im deutschsprachigen Raum besucht. 2020 erschien sein CD/Buch Paket „Auf zu neuen Ufern“. Im März 2023 veröffentlichte Kopfer-



mann sein Lobpreis Album „Licht am Horizont“ und im Juni 2024 die EP „Gerecht leben“. Der einfühlsame Entertainer geht in seinen Songs der Frage

nach, wie wir uns verändern (lassen) können, damit der persönliche Glaube nicht in Krisen auf der Strecke bleibt. Er schreibt Lieder, die das reale Leben einfangen, die bestens unterhalten,

aber auch aufrütteln und konfrontieren. Er ist ein Meister des geschliffenen Wortes, wenn er auch humorvoll von inneren Schweinehunden, Neuanfang und Resilienz erzählt.

Kuba: Trotz der Krise ein Hoffnungsschimmer

In den letzten zwei Jahren haben mehr als 700.000 Menschen das Land verlassen. Seit der Pandemie hat sich die Wirtschaft nicht wieder erholt, die Inflation betrug zeitweise über 70%. Die Preise für Lebensmittel, Kraftstoff oder Baumaterial sind extrem gestiegen. Aktuell gibt es in weiten Teilen des Landes oft tagelang keinen Strom. Durch die hohe Abwanderung fehlt es im Bildungs- und Gesundheitssystem an Fachkräften. Auch die Gemeinden spüren diese Abwanderung sehr: Es fehlen Pastoren, Gemeindeleiter und junge Erwachsene. Wer irgendwie kann, sucht vor allem in den USA eine bessere Zukunft. Die Gemeinden dienen den Menschen weiterhin, versuchen Armut zu lindern und laden zum Glauben ein.

Als Gemeinde der Nachbarschaft dienen

Um der Not der schwächsten Teile der Gesellschaft zu begegnen, bietet die Gemeinde in Zaldo

Gesundheitsberatung und Medikamente für Kinder und ältere Menschen an. Eine Ärztin unterstützt sie dabei. Regelmäßig gehen Geschwister durch die Straßen, verkündigen das Evangelium und beten mit den Menschen. Vier Frauen aus der Gemeinde haben



auf dem Herzen, bedürftigen Seniorinnen zu dienen. Sie bieten Maniküre an und frisieren ihnen die Haare.

Auf diese Weise versuchen viele der Gemeinden in Kuba, mitten in der Krise den Menschen in ihrer Nachbarschaft ganz konkret zur Seite zu stehen, auch wenn sie selber nicht viel haben.

Pastor Y. Padrón erlebt, dass Gott gerade in dieser schweren Zeit in Kuba besonders am Wirken ist und viele Menschen zum Glauben und dadurch zu neuer Hoffnung finden. Er ist Pastor der Hauptgemeinde in Havanna und Koordinator für die Gemeindegründungsprojekte in Kuba.



„Zuallererst können wir den Menschen durch Christus und das Evangelium helfen. Und dann setzen wir diese Botschaft der Liebe in die Praxis um, indem wir versuchen, unserer Umgebung mit den wenigen Mittel zu dienen, die wir haben. Das hilft den Bedürftigen und den Schwächsten im Land,“ sagt er.

Gottes Wort öffnet die Augen

Eine, die durch die Gemeinde in Zaldo Hoffnung erfahren hat, ist Aurelia (Name geändert). Sie wuchs in einem

besonderen Zuhause auf: Ihre Eltern sind beide blind. Oft war sie deswegen sehr empfindlich und hatte wenig Selbstvertrauen. Aurelia hatte kaum Freunde und trug viel Zorn in sich. Überall fühlte sie sich fremd und nicht dazugehörig.

Mit 16 Jahren kam ein Klassenkamerad zum Glauben und erzählte davon. Für Aurelia war auch das fremd, denn ihre Familie war atheistisch und praktizierte nur hin und wieder die Yoruba-Religion. Trotzdem nahm Aurelia eine Bibel dankbar an und begann, in den Texten Gott kennenzulernen. Sie spürte erste Veränderung, aber nach dem Schulabschluss verlor sie den Kontakt zu ihrem christlichen Klassenkameraden. Ihre Ängste nahmen wieder zu.

Zehn Jahre später lernte sie ihren Mann kennen. Die meisten seiner Familienmitglieder waren Christen. Aurelia begann, Gottesdienste bei ihrer neuen Verwandtschaft zu besuchen und lernte schließlich die Gemeinde in Zaldo kennen. Dort fasste sie Fuß, verstand mehr und mehr das Evangelium und ließ sich taufen.

Aurelia spürte, wie ihre Ängste wichen, ihr Selbstbewusstsein zunahm und ihre Freundschaften stärker wurden. Sie fühlt sich nicht mehr als Fremde, sondern hat in der Gemeinde und im Glauben ein Zuhause gefunden. Auch ihre Eltern haben angefangen, den Gottesdienst zu besuchen.



IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der
Immanuelskirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelskirche-bochum.de
www.immanuelskirche-bochum.de



www.facebook.com/
ImmanuelskircheBochum/

Sprechstunden

Die Sprechstunde entfällt aktuell.

Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Frauenstunde	Immer am 2. Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.00 Uhr
Gemeinde 60plus	jeweils am letzten Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.30 Uhr
Mama-Treff	Treffen für Mütter und Kleinkinder	Mittwoch	16.00 Uhr
Gemeindegebetsabend	Jeder ist willkommen	Mittwoch	18.30 Uhr
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	Freitag	18.30 Uhr
Gemeindeunterricht	Teenagerkurs „Jesus GmbH“	Sonntag	10.00 Uhr
Kindergottesdienst	„Kinderhaus“ für alle Kinder ab Kita	Sonntag	10.00 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen steht unsere Pastorin gern zur Verfügung.

Kontakt

Pastorin:	B. Nellessen britta.nellessen@gmx.org
Kassierer:	kasse@immanuelskirche-bochum.de
Studierenden- wohnheime:	Evangelisch-Freikirchliches Förderungswerk e.V. Schlüterweg 2-4 • 44799 Bochum buero@foerderungswerk.eu • www.foerderungswerk.eu
Kindertagesstätte	Leitung: S. Albrecht kita@bunte-arche-bochum.de https://immanuelskirche-fuer-bochum.de
Beten:	bitte-betet-fuer-mich@immanuelskirche-bochum.de
Bankverbindung:	Spar- und Kreditbank Bad Homburg IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203 o BIC: GENODE51BH2
Mitgliederregister:	mitglieder@immanuelskirche-bochum.de
Redaktion:	E. und A. Kanowski gemeindebrief@immanuelskirche-bochum.de
Redaktionsschluss:	Für den Gemeindebrief „Februar 2025“: 19. Januar 2025

